



**Rückblick Wanderung W3
vom 6. Juni 2018**

Region Hochstuckli und Aegerisee

**Reiseleiter: Peter Moser
Stellvertreterin: Edith Moser
Bericht: Peter Moser
Fotos: Gerhard Weiss**

Früh am Morgen versammelten sich 54 erwartungsvolle Teilnehmer für die Wanderung in der Innerschweiz. Fast pünktlich starteten wir mit dem Doppelstöcker -Reisebus von Moser Reisen, mit Bruno Koller am Steuer, Richtung Winterthur. Durch einen Stau in Folge eines Unfalles auf der A4 verzögerte sich unsere Reise fast um eine halbe Stunde. Trotzdem langte es nach der Fahrt durchs Zürcher Oberland, via Uster, Wetzikon, Rapperswil bis zum Hotel Post in Biberbrugg für einen gemütlichen Kaffeehalt.



Aufgeteilt in Achtergruppen transportierte uns später die Gondelbahn von Sattel zur Bergstation Mostelberg.



Das war der Startpunkt unserer Wanderung um den Engelstock. Bei angenehmem Wetter erfreuten wir uns an der abwechslungsreichen Aussicht, einmal auf die Rigi und den Lauerzersee und später auf die Ebene von Schwyz, Brunnen und Vierwaldstättersee und mehr östlich auf die Mythen.



Etwas zum Schwitzen brachte uns der kurze, eher steile Aufstieg bis zu unserm höchsten Punkt, der Mostelegg (1266 müM).



Von da an ging's dann nur noch bergab zum wohlverdienten Mittagessen im Berggasthaus „Herrenboden“. Da hat uns das Team von Annemarie und Silvan Betschart herzlich empfangen. Sie verwöhnten uns mit einem feinen Mittagessen, so dass wir für's Nachmittagsprogramm wieder Kraft schöpfen konnten.



Dieses sah vor, dass wir unsere Gesellschaft in zwei Gruppen teilten, die einen, die den leichten Wanderweg zurück zur Bergstation Mostelberg wählten, die anderen, die „Hängebrückler“, die sich über die sensationelle Hängebrücke, „RAIFFEISEN Skywalk“, die hoch über das Lautobel gespannt ist, wagten. Mit einer Höhe von 58 m und der Länge von 374 m, kommt sie beim Überschreiten von so vielen Leuten ganz schön in's Schwanken.



Ruhiger verlief dann die Talfahrt mit der Gondelbahn zurück nach Sattel. Hier hat unser Reisebus auf uns gewartet und nach kurzer Fahrt haben wir den Schiffs-Anlegesteg beim Morgarten Hotel am Aegerisee erreicht. Die kurze See-Überfahrt brachte uns zur Landestelle Naas, von wo wir zum Ausklang den Fuss- und Wanderweg am Westufer des Aegerisees unter die Füsse nahmen. Einige von uns waren aber so begeistert von der Schifffahrt, dass sie sich entschlossen haben bis Oberaegeri auf dem Schiff weiterzugondeln.



Bruno Koller hat dann mit dem Reisebus alle wieder eingesammelt, wobei wir ihn am Ende unserer Wanderung, am vereinbarten Treffpunkt, in eine Sackgasse gelockt hatten. Mit viel Geschick hat er dann eine spannende Rückwärtsfahrt bis zum ersten möglichen Wendeplatz hingelegt!

Auf der Heimfahrt nach Schaffhausen zeigte sich wieder einmal mehr, dass zu dieser Zeit auch noch eine Menge andere Automobilisten unterwegs sind. So hat unser Chauffeur versucht alle Stauzonen irgendwie zu umfahren. Sozusagen auf Schleichwegen haben wir aus diesem Grund die Stadt Zürich auf verschlungenen Pfaden durchquert.

Zügig haben wir in der Folge dann via Winterthur, Schaffhausen erreicht. Ich bin mit dem Eindruck heimgegangen, dass die Reise allen Beteiligten Spass gemacht hat und die Unternehmung voll gelungen war. Ich danke allen für's Mitkommen, ich danke unserm Chauffeur für die souveräne Fahrt und dem Petrus, dass er uns keinen Regen geschickt hat.

Peter Moser

PS: Diese Wanderung lässt sich ganz gut auch individuell mit dem ÖV realisieren. Über Zürich erreicht man mit der Bahn Zug, und von da aus gibt es stündlich eine Busverbindung via Oberaegeri nach Sattel Gondelbahn.

Der Rückweg kann wahlweise gleich, (da wäre dann auch die Schifffahrt von Morgarten Hotel nach Naas möglich), oder mit der Bahn via Arth Goldau oder Pfäffikon SZ erfolgen.